

### Impressionen zum BAUEN + WOHNEN in GRAVE

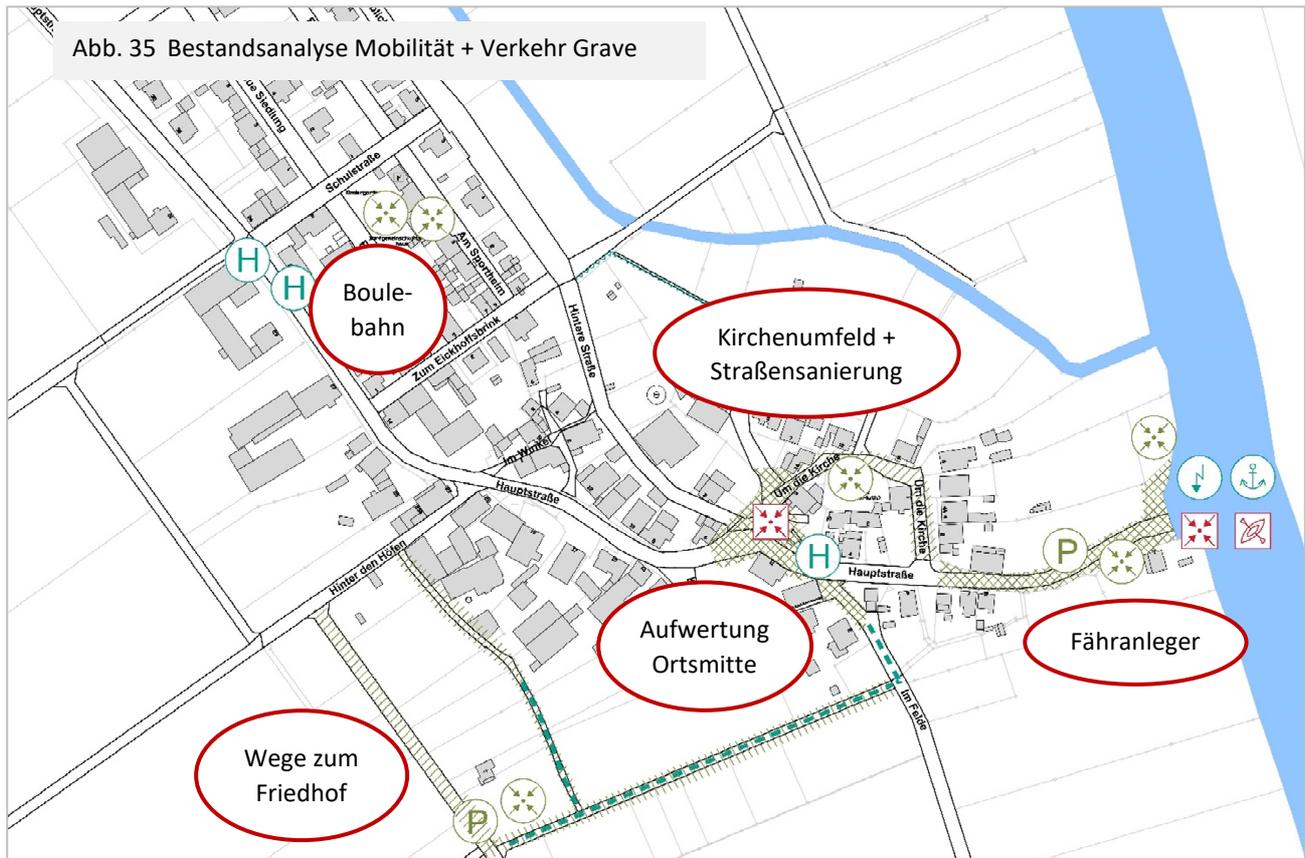
Denkmalwürdige und sonstige erhaltenswerte Bausubstanz, die das Orts- + Landschaftsbild positiv prägt



## 2. Ergebnisse zum Handlungsfeld MOBILITÄT, VERSORGUNG und GEMEINSCHAFT in Grave

In Grave sind das Sportheim und der Kindergarten zusammen mit der Kirche der soziale Mittelpunkt des Dorfes. Die hohe Lebensqualität in landschaftlich reizvoller Lage am Weserufer und die Dorfgemeinschaft halten die Menschen in ihrem kleinen Heimatort. Zum Handlungsfeld 2 wurden dazu zentrale Projektansätze herausgearbeitet, die das Dorf zukunftsfähig machen.

Ziel ist der Erhalt der sozialen Infrastruktur sowie die Erneuerung und Gestaltung öffentlicher Wege und Plätze, um Grave in seiner Qualität als Wohn- und Wirtschaftsort zu stärken. Die **Bestandsanalyse für Grave** hat in der Zusammenschau einige Potenziale und sichtbare Bedarfe im öffentlichen Raum offenbart (siehe nachfolgende Abb. 35), die dazu beitragen können. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf einer lebendigen Ortsmitte rund um die Kirche.



Legende	
<b>Verkehrsraum mit erheblichem</b>	<b>Ortseingang</b>
Sanierungsbedarf	Verbesserungswürdig
Gestaltungsbedarf	Erhaltenswert
Begegnungspotenzial	<b>Projektansatz</b>
Parkplatz(bedarf)	Querungsbedarf
<b>Nahmobilität</b>	Parken
Bus-Haltestelle	Fußweg verbessern
Fußweg	Begegnung
Fähranleger	Ladestation (neu)
Ladestation	Kanuverleih
	Radverleih
	Fähranleger (neu)



Zufahrt zum Fähranleger (o) Friedhofsweg (u)

Straße Um die Kirche

### 3. Ergebnisse zum Handlungsfeld **NATUR, FREIZEIT, FREIRAUM** in Grave

Grave liegt mit seiner alten Ortslage in Gänze in der Ebene an der Weser. Das alte Dorf gruppiert sich um die Kirche und den Dorfplatz und entlang der Hauptstraße.

Angenehm und prägend ist die Ortseinfahrt mit dem sehr alten, erhaltenswerten Lindenbestand. Wohingegen der Ortsrand nach Süden, Richtung Im Felde, baum- und strauchlos in die ebenso leere Landschaft ohne Strukturreichtum übergeht.

Prägend sind in Grave ein angenehmer Wechsel aus Gärten und Bebauung. Altbaumbestand ist punktuell vorhanden, besonders etliche Stellen mit alten Nussbäumen.

Freiflächen mit Potenzial sind der Bereich um die Kirche sowie die eigentliche Ortsmitte mit der Bushaltestelle. Beliebt in der Bevölkerung und bei Tourist\*innen ist der Bereich des Fähranlegers mit Solarfähre.

Die vorhandenen Freiflächen sollen auf Wunsch aus der Bevölkerung schöner gestaltet und besser nutzbar gemacht werden.

So wird der Bereich **um die Kirche** gestalterisch aufgewertet. Die Kirche bekommt einen kleinen Vorplatz mit einer Bank, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sowie einen prägenden Baum. Die Wiese südlich der Kirche wird zu einem sonnigen Aufenthaltsbereich in einer Obstwiese, mit einem Weg sowie der Ausstattung mit Tischen und Bänken.

Die eigentliche **Dorfmitte** wird in der Konzeption als eine Platzfläche mit wassergebundenem Belag ausgebaut, so dass sie auch zum Boulespiel o.ä. genutzt werden könnte. Randlich werden Sitzmöglichkeiten geplant, ein kleines Spielangebot kann auch am Platzrand vorgesehen werden. Zur Kreuzung hin wird durch eine blühende niedrige Pflanzung und kleinkronige Bäume ein Raumabschluss hergestellt. Da die Platzfläche Wegebeziehungen in alle Richtungen zulässt, kann der dahinter liegende Fußweg entsiegelt und zur Grünfläche/ Wiese umgestaltet werden.

Der Bereich des **Fähranlegers** soll durch die Ergänzung der Ausstattung mit weiteren Picknicktischen und Fahrradbügeln zusätzlich aufgewertet werden. Die Straße wird gepflastert, die Randbereiche entsiegelt, Stellplätze mit offenem Belag, z.B. in Rasenfugenpflaster, neu geschaffen und durch Baumpflanzungen gegliedert. Auch auf den randlich liegenden privaten Flächen sind eine Entsiegelung und Neuordnung der Flächen wünschenswert, ebenso wie die Anpflanzung von Hecken, Bäumen und Sträuchern.



Dorfplatz in der Ortsmitte



Eingangsbereich zur Kirche



Der Fähranleger - grüne Freifläche mit Potenzial

#### 4. Ziele der Dorfwentwicklung für Grave

- **Erhalt der baukulturellen Werte**

Die erhaltenswerte historische Bebauung ist zusammen mit ortsbildprägenden Natursteinmauern prägnant für Grave. Im Rahmen der Dorfwentwicklung wird auf deren Erhalt und deren regionstypische Sanierung ein Schwerpunkt im privaten Bereich gelegt. Der Informationsflyer für die Dorfwentwicklung soll hierfür Türen öffnen.

- **Aufwertung von Freiräumen zu Begegnungs- und Bewegungsräumen**

Für Grave stehen aus Sicht der Dorfwentwicklung der Dorfplatz in der Ortsmitte und das Umfeld der Kirche im Fokus der Entwicklung einer lebendigen und funktional besser aufgestellten Ortsmitte. Aber auch der Fähranleger und das Grundstück von Kindergarten und Sportheim bergen Potenziale, die in Projekten aufgewertet werden können. Die Ansätze reichen von neuen Baumstandorten über eine verbesserte Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten und Bewegungsangeboten bis hin zur Entsiegelung und Gestaltung mit Platzqualitäten und neuen touristischen Angeboten. Immer wird dabei die Freifläche als innerörtlicher Naturraum verstanden.

- **Nachhaltige Sanierung von Straßen und Wegen**

Für das Dorf Grave sind sanierungsbedürftige Straßen und Wege eine Herausforderung; die Straße Um die Kirche wurde vom häufigen Busverkehr zerfahren, die Wege zum Freidhof sind vom landwirtschaftlichen Verkehr beansprucht.

- **Orts- und Landschaftsbildgestaltung durch Baumpflanzungen**

Platz für Baumpflanzungen zur Verbesserung des Raumeindrucks im Dorf ist in Grave und in der Feldmark noch vorhanden, teils im Zusammenspiel mit der Anlage extensiver Staudenflächen oder Blühwiesen zur Förderung von Bienen und Schmetterlingen. Auch hier soll mit der Dorfwentwicklung angesetzt werden.

- **Erhalt der sozialen Infrastruktur**

Der Erhalt der sozialen Einrichtungen in kommunalen Gebäuden und auf öffentlichen Flächen trägt zur Lebensqualität in Grave bei. Diese durch eine positive und nachhaltige Dorfwentwicklung zukunftsfähig aufzustellen durch bedarfsgerechte Nutzungen ist ebenfalls ein wichtiges Ziel für Grave. Die Unterstützung der Vereine mit Bezug zur Dorfwentwicklung wie der Heimat- und Fährverein gehört dazu.

- **Unterstützung der örtlichen Landwirtschaft**

In Grave hat die Landwirtschaft noch eine hohe Bedeutung, Diversifizierung ist eines der Themen, die die Landwirte umtreibt. Hier sollen Möglichkeiten der Unterstützung im Rahmen der Dorfwentwicklung genutzt werden.

- **Weiterentwicklung touristischer Angebote**

Zur Stärkung der Tourismusregion am Weserbogen soll auch Grave seine Entwicklung entsprechend ausrichten. Ein **Sondergebiet „Camping“** schützt den Standort bauleitplanerisch. Erweiterungen und neue Angebote sollen durch die Dorfwentwicklung gestärkt werden.

## 5. Lokale Projektansätze für Grave

Für Grave wurden zusammen mit der Projektgruppe und dem Ortsrat folgende lokale Projektansätze entwickelt. Der Fokus liegt dabei eindeutig auf der Entwicklung der Ortsmitte. Die ausführlichen Beschreibungen in Form von **Steckbriefen** folgen nach Handlungsfeldern geordnet auf den nächsten Seiten.

Steckbrief Nr. <sup>1</sup>	Priorität DE <sup>2</sup>	PG <sup>3</sup>	Projekttitel	Kostenannahme (ca. Brutto)
 3-GRA-01	C1	1	Gestaltung Dorfplatz Grave mit Aufenthaltsqualität	115.000 €
 3-GRA-02	C2/1	1	Gestaltung Umfeld Kirche Grave einschl. Pflasteranierung	210.000 €
3-GRA-03	B1	2	Bewegungs-/Fitnessangebote entlang der Joggingstrecke Grave / Brevörde	30.000 €
2-GRA-04	A2	2	Aufwertung Fähranleger Grave einschl. Zufahrt	80.000 €
3-GRA-05	C1	3	Boulebahn an der Sporthalle Grave	15.000 €
1-GRA-06	B3	3	Revitalisierung des Kindergartens Grave im OG	170.000 €
2-GRA-07	C2	3	Befestigung der Wege zum Friedhof Grave	300.000 €
3-GRA-08	C2	4	Weg zum Kindergarten Grave	50.000 €
(2-GRA-10	C2	4	Bolzplatz als Begegnungsstätte für Jugendliche)	
<b>Summe öffentlicher Projekte in Grave</b>				<b>956.000 €</b>

<sup>1</sup> 1 = Projektentwicklung aus Handlungsfeld 1 BAUEN WOHNEN ARBEITEN;

2 = Projektentwicklung aus Handlungsfeld 2 MOBILITÄT VERSORGUNG GEMEINSCHAFT

3 = Projektentwicklung aus Handlungsfeld 3 NATUR FREIZEIT FREIRAUM

<sup>2</sup> = Priorität auf der Bewertungsskala der Dorfentwicklung;

<sup>3</sup> = Priorität der Projektgruppe nach Bedeutung für den Ort

### Ansätze für Kleinstvorhaben sind in Grave

- **Biotop in der Feldmark aufwerten** - Ausstattung mit Sitzangeboten, Aufenthaltsqualität schaffen
- **ehemalige Brunnenstandorte aufwerten** - zu Begegnungsorten durch Sitzgruppen
- **Brunnen an der Bache nutzbar machen**
- **Erarbeitung eines Wissenspfades** - mit Informationsschildern

### Private Projekte mit Kostenannahme

Private Objekte mit potenzieller Berechtigung zur Förderung sind **Gebäude in Privatbesitz**, die im jeweiligen Fördergebiet der Orte liegen und sichtbaren historischen Ursprungs sind. Eine Einschätzung der tatsächlichen Inanspruchnahme von Fördergeldern ist nur schwer möglich, trotzdem wird es hiermit versucht.

Gemäß Bestandsaufnahme weisen 38 Gebäude in Grave einen sichtbaren Sanierungsbedarf auf, diese bieten das größte Potenzial für eine Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung. Nimmt man eine durchschnittliche Investitionssumme in Höhe von ca. 40.000 € (40 % der Nettokosten pro Objekt ca. 14.000 €) an und einen 50%igen Umsetzungswillen, so kommt man auf

**eine potenzielle Fördersumme durch private Projekte in Grave in Höhe von rd. 265.000 Euro**

### Handlungsfeld 1 **BAUEN – WOHNEN – ARBEITEN**

#### - lokale Projektsteckbriefe

1-GRA-06      Revitalisierung des Kindergartens Grave im Obergeschoss

### Handlungsfeld 2 **MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT -**

#### - lokale Projektsteckbriefe

2-GRA-04      Aufwertung Fähranleger Grave einschl. Zufahrt

2-GRA-07      Befestigung der Wege zum Friedhof Grave

### Handlungsfeld 3 **NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM**

#### - lokale Projektsteckbriefe



**3-GRA-01**      Gestaltung Dorfplatz Grave mit Aufenthaltsqualität



**3-GRA-02**      Gestaltung Umfeld Kirche Grave einschl. Pflastersanierung

3-GRA-03      Bewegungs-/Fitnessangebote entlang Joggingstrecke Grave /Brevörde

3-GRA-05      Boulebahn an der Sporthalle Grave

3-GRA-08      Weg zum Kindergarten Grave

### 1-GRA-06 – Revitalisierung des Kindergartens Grave im Obergeschoss

Handlungsfeld:	<b>BAUEN – WOHNEN – ARBEITEN</b>	Öffentliche Gebäude mit Entwicklungsbedarf
Projekttitlel:	<b>1-GRA-06 – Revitalisierung des Kindergartens Grave im Obergeschoss</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde	Kosten: ca. 170.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Das Obergeschoss des Kindergartens war früher zum Wohnen vermietet, derzeit steht es leer. Bedarf und Ideen für eine öffentliche Nutzung sind vorhanden, jedoch besteht kein 2. Zugang, der aus Brandschutzgründen für viele Nutzungen unbedingt erforderlich wäre. Die Gemeinde und die Menschen in Grave möchten diesen öffentlich nutzbaren Raum gern revitalisieren und der Gemeinschaft zur Verfügung stellen. Ein Konzept zur Umnutzung soll gemäß dem konkreten Bedarf erarbeitet werden.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Das erhaltenswerte und ortsbildprägende Kindergartengebäude befindet sich im Eigentum der Gemeinde Brevörde, der Kindergarten ist Teil der Verbundkinderbetreuung im Flecken Polle und somit langfristig in seiner Nutzung gesichert. Der Ziegelmassivbau ist in einem guten Zustand und im Erdgeschoss mehr als ausgenutzt. Der Kindergarten hat einen barrierefreien Eingang mit einer Rollstuhlrampe.



Eingang des Kindergartens mit Rampe



Eingang zum Obergeschoss über Innentreppe

Das Obergeschoss wird derzeit lediglich als Zwischenlager für Materialien der Gemeinde genutzt. Die ehemalige Wohnung steht somit seit längerer Zeit leer, ebenso das ausbaufähige Dachgeschoss. Brandschutzauflagen könnten einer langfristigen und multifunktionalen Nutzung entgegenstehen.



Nutzbare Räume im Obergeschoss



Ausbaufähiges Dachgeschoss

### 1-GRA-06 – Revitalisierung des Kindergartens Grave im Obergeschoss



Haupttreppe innen

#### **Wichtige Ziele für das Konzept**

- Erweiterung der Kindergartennutzung statt Leerstand (Mitarbeiter\*innenraum, Etablierung einer Tagesmutter oder einer Krippengruppe. Hort als altersgemischte Gruppe (Kindergarten- und Hortkinder). Bedarf an Plätzen vorhanden  
alternativ: multifunktionale Nutzung durch die Dorfgemeinschaft
- Bedarfsanalyse für Nutzungen der Dorfgemeinschaft bzw. Funktionen der Versorgung als Grundlage erstellen
- Lösungen für Brandschutzaufgaben prüfen:  
Rutsche, Anleitern, Ertüchtigung/Erneuerung der Haupttreppe innen

Exkurs Brandschutzaufgaben: Für Kindergärten muss es einen zweiten baulichen Rettungsweg geben - eine Rutsche ist hier durchaus denkbar, allerdings erst für Kinder ab 3 Jahren, um ein selbstständiges Benutzen der Rutsche zu gewährleisten. Für potenzielle Mitarbeiter\*innenräumen reicht die Möglichkeit des Anleiterns oder die Erneuerung/ Ertüchtigung der Haupttreppe im Gebäude. Die aufwändigste Lösung für alle Nutzungsarten wäre eine zusätzliche Außentreppe.

## 2-GRA-04 – Aufwertung Fähranleger Grave einschl. Zufahrt

Handlungsfeld: <b>MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT</b>	Gestaltung Straßen, Wege, Plätze
Projekttitlel: <b>2-GRA-04 – Aufwertung Fähranleger Grave einschl. Zufahrt</b>	
Träger/in: Gemeinde Brevörde	Kosten: ca. 60.000 €

### Begründung des Handlungsbedarfs

Bei der Solarfähre in Grave handelt es sich um eine beliebte Freizeiteinrichtung, die sowohl die regionale Bevölkerung gerne wahrnimmt als auch von Radtourist\*innen entlang der Weser viel genutzt wird, um zum oder vom Weserradweg zu kommen. Die Angebote am Fähranleger (Imbiss, Picknickplatz) werden in diesem Zusammenhang gerne angenommen.

Der momentan unstrukturierte Bereich am Fähranleger ist für alle Nutzer\*innen erste Anlaufstelle. In diesem Zusammenhang soll hier neugestaltet und der Bereich zu einem attraktiven Ort gemacht werden.

### Beschreibung des Projektes

#### Bestand

Der Bereich der Hauptstraße am Fähranleger wirkt im Bestand mit großen versiegelten Flächen sowie fehlender Trennung zwischen privaten und öffentlichen Flächen unstrukturiert und wenig einladend gestaltet. Es fehlt an ausgewiesenen Parkplätzen, Fahrradabstellmöglichkeiten und raumbildendem Baumbestand. Angenehm wirkt dagegen der Bereich des Picknickplatzes mit Bänken und Tischen sowie dem großen Nussbaum.



Blick auf den Fähranleger vom Ort aus



Sitzgelegenheiten vor dem Imbiss

#### Konzept

Das Konzept sieht eine Neuordnung der Flächen entlang der Hauptstraße vor. Es beginnt mit Fahrradbügeln im Bereich des Fähranlegers, der Ergänzung der Möblierung im Bereich des Picknickareals und setzt sich mit Stellplätzen in Rasenpflaster und kleinkronigen Bäumen entlang der Hauptstraße fort. Die Fahrbahn wird wie in den Bestandsbereichen der Ortsmitte gepflastert (gerumpeltes Material) und die Randbereiche entsiegelt und mit Schotterrasen oder Rasenfugenpflaster befestigt. Die Fläche runter zur Weser soll ebenfalls hochwasserkonform neu gepflastert werden. Für die Fahrradtourist\*innen soll ein eher schmales Wartehaus mit Pultdach zum Unterstellen gebaut werden, möglichst auf beiden Weserseiten. Bauweise und Standort werden in Abstimmung mit dem Kultur- und Fährverein entwickelt. Für die privaten Campingplatzflächen an der Nordseite sowie an der Südseite werden im Bereich der privaten Flächen eine Entsiegelung sowie Baum- und blühende Strauchpflanzungen vorgeschlagen.

Die Menschen in Grave wünschen sich darüber hinaus in der Weser einen abgesperrten Bereich zum Schwimmen und einen Anleger für Sportboote oberhalb des Fähranlegers ggf. als mobile Anlegestelle für alle Wassersportarten.

#### Wichtige Ziele

- Wichtige Nutzung und touristische Bedeutung hervorheben u.a. durch ein Wartehaus für Gäste
- Nutzungsstruktur durch Gestaltung verdeutlichen sowie Aufenthaltsqualität am Fähranleger schaffen
- Baumpflanzungen in Kombination mit Parkplätzen
- Pflaster am Fähranleger reinigen

2-GRA-04 – Aufwertung Fähranleger Grave einschl. Zufahrt

Planungsskizze für den Fähranleger einschl. Zufahrt in Grave

Konzeptentwurf Büro Früh, 11.04.2023



**Hinweis:** Der Wasserverband Ithbörde/Weserbergland weist mit Schreiben vom 08.06.2023 darauf hin, dass bei den Planungen die vorhandenen Anlagen der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasseranlagen zu berücksichtigen sind. Das Anlegen von Oberflächenentwässerung ist möglichst versickerungsfähig zu gestalten. Zusätzliche Versiegelungen sind nicht zulässig.

## 2-GRA-07 – Befestigung der Wege zum Friedhof Grave

Handlungsfeld: <b>MOBILITÄT – VERSORGUNG – GEMEINSCHAFT</b>	Gestaltung Straßen, Wege, Plätze
Projekttitel: <b>2-GRA-07 – Befestigung der Wege zum Friedhof Grave</b>	
Träger/in: Gemeinde Brevörde	Kosten: ca. 300.000 €

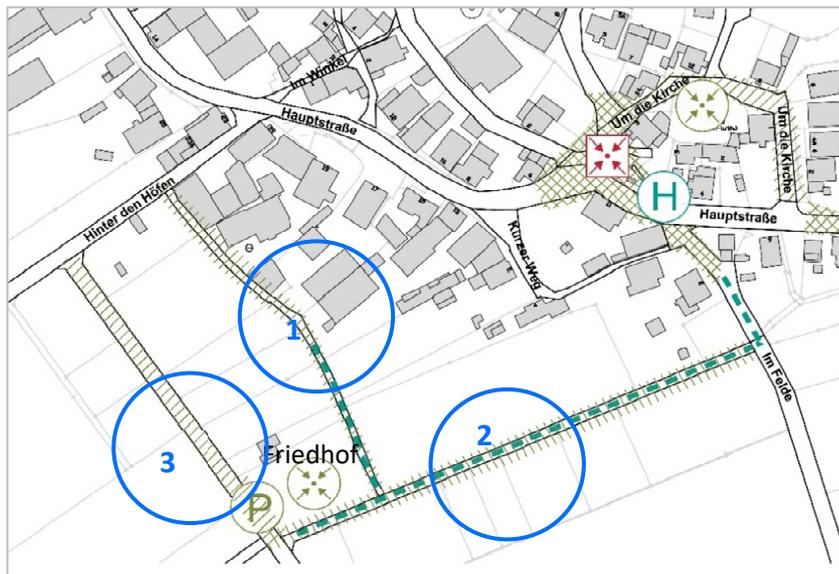
### Begründung des Handlungsbedarfs

Der Friedhof ist ein wichtiger Begegnungsort für die Menschen aus dem Dorf. In Grave ist er nur über sanierungsbedürftige Wege erreichbar. Es gibt keinen Gehweg, keine Baumstandorte, keine Qualität. Es wird empfohlen, alle Wege nach und nach zu befestigen.

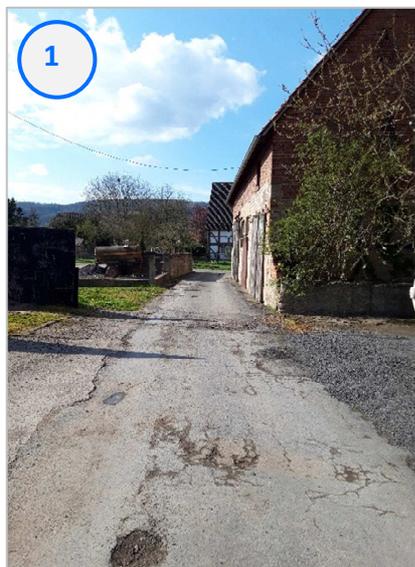
### Beschreibung des Projektes

#### Bestand

Drei Wege führen in Grave zum Friedhof südlich des Ortes. Weg 1 als Fußweg von der Ortsmitte in Richtung Süden, Weg 2 am südlichen Ortsrand für landwirtschaftlichen Verkehr von Osten kommend und Weg 3 am westlichen Ortsrand von Norden kommend für jede Art von Verkehr. Alle Wege sind stark erneuerungsbedürftig, teils weil sie unbefestigt sind, teils weil sie marode sind.



Weg 1 – von der Ortsmitte zum Friedhof



Im nördlichen Abschnitt (Foto links) führt der Weg rückwärtig zu den Betrieben und wird gleichzeitig von landwirtschaftlichem Verkehr genutzt. Im südlichen Abschnitt (Foto Mitte) ist der Weg unbefestigt mit Rasenaufwuchs und führt bis zum Friedhofstor.



## 2-GRA-07 – Befestigung der Wege zum Friedhof Grave

Weg 2 – von Norden am westlichen Ortsrand entlang



Der Weg am westlichen Ortsrand ist die offizielle Straße zum Friedhof, auf der die Besucher\*innen mit dem Auto ankommen. Einen Parkstreifen sowie Baumpflanzungen gibt es nicht. Der Belag ist in den Randbereichen kaputtgefahren.

Weg 3 – von Norden am westlichen Ortsrand



Der Weg südlich des Friedhofs führt von der Ortsmitte am Ortsrand entlang zum Friedhof und in die Feldmark. Auch hier fehlen orts- und landschaftsbildprägende Baumpflanzungen zur Ortsrandeinfassung. Der Belag ist von landwirtschaftlichen Maschinen zerfahren.

### Konzept

Die bestehenden Wege zum Friedhof sollen je nach Nutzungsanforderungen und Bedarf neu befestigt und in den Randbereichen punktuell oder alleearmig mit Bäumen bestanden werden. An Weg 2 besteht das Potenzial, vor dem Friedhof zusätzlich einen mit Schotterrasen oder Rasenfugenpflaster befestigten Parkstreifen zu schaffen.

Die Kostenannahme beruht auf einer kompletten Befestigung der drei Wege in unterschiedlichen Materialien.

Hinweis: Der Wasserverband Ithbörde/Weserbergland weist mit Schreiben vom 08.06.2023 darauf hin, dass bei den Planungen die vorhandenen Anlagen der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasseranlagen zu berücksichtigen sind. Das Anlegen von Oberflächenentwässerung ist möglichst versickerungsfähig zu gestalten. Zusätzliche Versiegelungen sind nicht zulässig.

### 3-GRA-01 – Gestaltung Dorfplatz Grave mit Aufenthaltsqualität

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Freiflächen 
Projekttitel:	<b>3-GRA-01 – Gestaltung Dorfplatz Grave mit Aufenthaltsqualität</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde	<b>1. Priorität</b> <span style="float: right;">Kosten: ca. 115.000 € €</span>

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Grave hat in der Ortsmitte eine Freifläche, die im Bestand weit hinter ihren Nutzungspotenzialen zurückbleibt. Die Ortsmitte als zukünftigen, lebendigen Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen zu gestalten, ist Ziel des angedachten Konzepts.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Die vorhandene Freifläche liegt zentral in der Ortsmitte Graves. Sie enthält einen sehr kleinen, etwas versteckt wirkenden Sitzbereich, schönen erhaltenen Baumbestand an der Ostseite und eine Rasenfläche. Zu den angrenzenden Straßenräumen ist der Platz sehr offen. Die Aufenthaltsqualität fehlt jedoch.

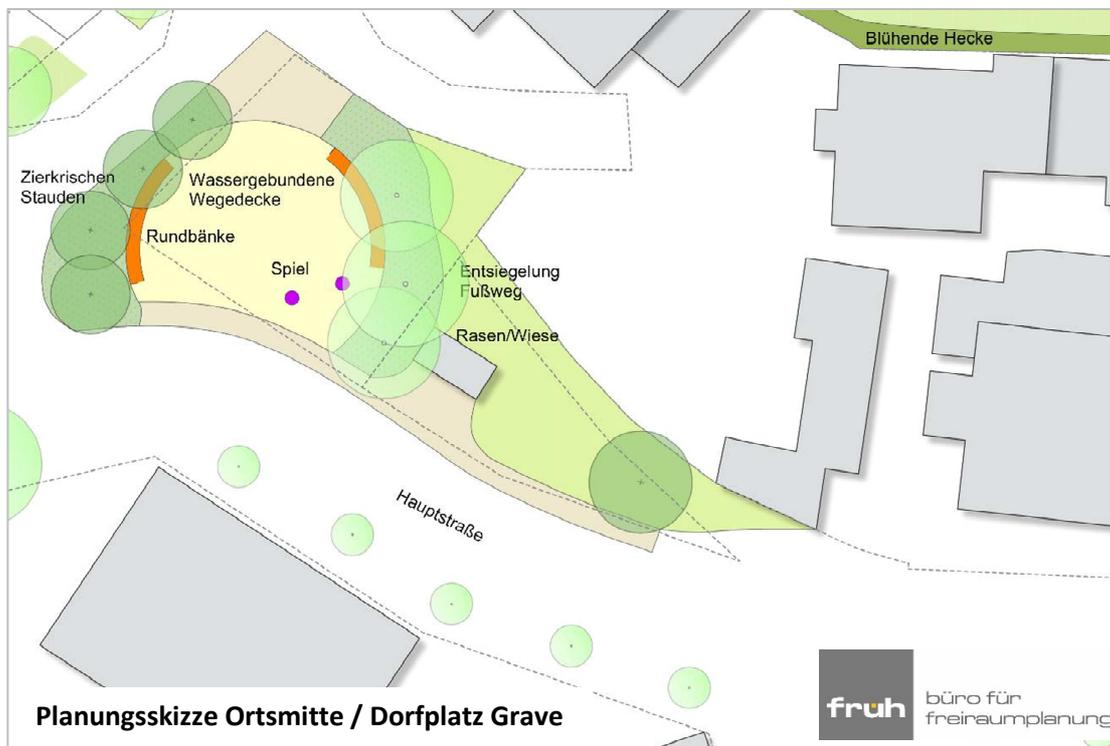


##### Konzept

Im Rahmen der Begehung und der Termine mit der Projektgruppe wünschte sich die Bevölkerung den Platz schöner und mit mehr Angeboten zum Aufenthalt und zur Nutzung.

Das Konzept sieht an Stelle der Rasenfläche eine multifunktionale Fläche mit wassergebundenem Belag vor, die randlich Sitzmöglichkeiten und auch ein kleines Spielangebot vorsieht. Die entstehende Fläche kann so für Veranstaltungen, aber auch einfach zum Boule spielen genutzt werden. Sie ermöglicht auch die fußläufige Verbindung in Richtung Kirche und Ringstraße. Der weiter östlich an der Grenze der Fläche liegende Fußweg wird im Gegenzug entsiegelt und mit Rasen angesät.

Zur Kreuzung hin entsteht ein Pflanzstreifen, der mit kleinkronigen, blühenden Bäumen bepflanzt werden soll und eine blühende, pflegeleichte Staudenunterpflanzung erhält. Mögliche Baumarten wären Zierbirne, Zierkirsche oder Rotdorn.



### 3-GRA-02 – Gestaltung Umfeld Kirche Grave einschließlich Pflastersanierung

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Freiflächen 
Projekttitel:	<b>3-GRA-02 – Gestaltung Umfeld Kirche Grave einschließlich Pflastersanierung</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde <b>1. Priorität</b>	Kosten: ca. 210.000 € €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Grave hat im unmittelbaren Ortskern eine sehr hübsche Kirche aus dem 17. Jahrhundert. Das Umfeld der Kirche wird dem historischen Bau nicht gerecht. Nutzungsmöglichkeiten im Bereich der Freiflächen sind nicht vorhanden. Die Straße „Um die Kirche“ weist Schäden auf, Bereiche haben sich abgesenkt, Pfützen bilden sich. Das Potential eines lebendigen Kirchemfelds wird nicht genutzt.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Das Erscheinungsbild der Kirche im Ortsbild wird durch die fehlende Gestaltung im unmittelbaren Kirchemfeld beeinträchtigt. Neben Fahrradständern und einer Bank ist der Vorbereich der Kirche nicht gestaltet, die Randbereiche der Straße entlang der Kirche wirken kahl. Die durch eine niedrige Mauer eingefasste Freifläche an der Südseite der Kirche wirkt leer und ungestaltet.

Die Pflasterung der Straße „Um die Kirche“ weist durch landwirtschaftlichen Verkehr, Busverkehr und Hochwasser Schäden auf, die einer Reparatur bedürfen.

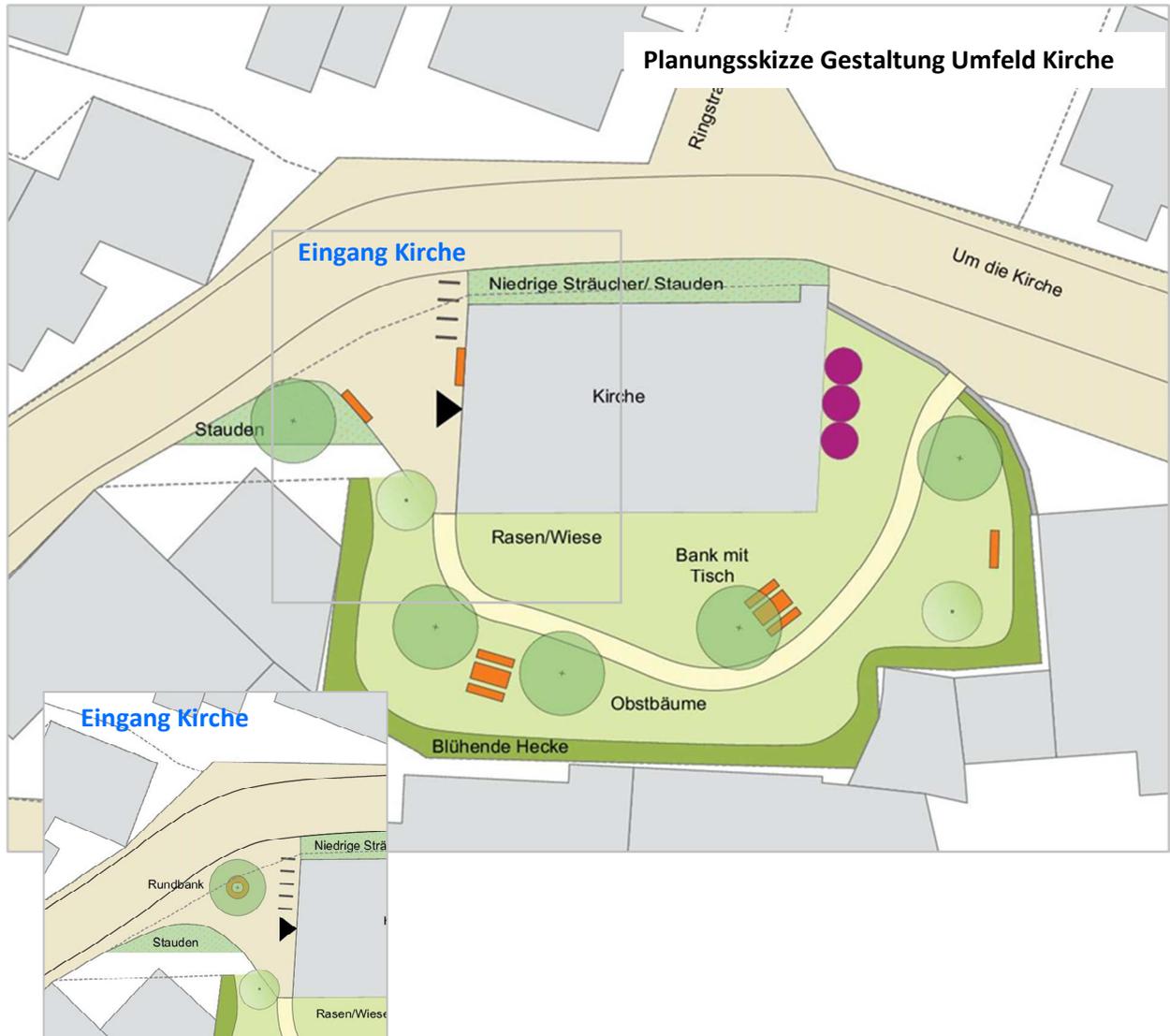
##### Konzept

Der schlichte, helle Kirchenbau soll durch die Gestaltung des Umfeldes in seiner Besonderheit betont werden und den zentralen Bereich Graves dadurch noch attraktiver machen. Dafür wird der Vorbereich der Kirche als kleiner Platz mit neuen Sitzmöglichkeiten, einem Baum sowie einer pflegeleichten Staudenpflanzung gestaltet. Der Randbereich der Straße entlang der Nordseite der Kirchenmauer bekommt eine bodendeckende Bepflanzung. Die Freifläche südlich der Kirche wird durch eine Wegeverbindung erschlossen und mit Bänken und Tischen möbliert, um hier einen ruhigen Aufenthaltsort anzubieten. Räumlich gegliedert wird die Fläche durch Baumpflanzungen (hochstämmige Obstbäume). Zu den angrenzenden Freiflächen und Gebäuden ist eine niedrige, blühende Strauchhecke (z.B. Forsythie, Spierstrauch, Zierjohannisbeere, Falscher Jasmin) als Raumabschluss vorgesehen.

Die Pflasterung der Straße „Um die Kirche“ muss in Teilen aufgenommen, im Unterbau stabilisiert und neu verlegt werden.



3-GRA-02 – Gestaltung Umfeld Kirche Grave einschließlich Pflastersanierung



Hinweis: Der Wasserverband Ithbörde/Weserbergland weist mit Schreiben vom 08.06.2023 darauf hin, dass bei den Planungen die vorhandenen Anlagen der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasseranlagen zu berücksichtigen sind. Das Anlegen von Oberflächenentwässerung ist möglichst versickerungsfähig zu gestalten. Zusätzliche Versiegelungen sind nicht zulässig.

### 3-GRA-03 – Outdoor-Bewegungs- und Fitnessangebote entlang der Joggingstrecke Brevörde/Grave

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Freizeitangebote
Projekttitel:	<b>3-GRA-03 – Outdoor-Bewegungs- und Fitnessangebote entlang der Joggingstrecke Brevörde/Grave</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde / Sportverein Grave	Kosten: ca. 30.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Der Sportverein möchte zusammen mit der Gemeinde Brevörde das Bewegungsinteresse der Menschen in der Gemeinde unterstützen und die Laufwege durch die Orte dafür attraktiver gestalten. Das Motto des Sportvereins „jede Art von Bewegung wirkt präventiv gegen Krankheiten und macht Freude“ steht dabei im Vordergrund.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Von Grave nach Brevörde ist eine beliebte Lauf-Rundstrecke, die von Alt und Jung genutzt wird, sei es zum Walken, Laufen oder spielenden Fortbewegen. Derzeit sind keinerlei Zusatzangebote entlang der Strecke vorhanden, die zu mehr Bewegung motivieren könnten. Baumreihen oder einzelne markante Baumstandorte zum Schatten spenden und zur Landschaftsbildprägung fehlen weitestgehend.



Weg zwischen Grave und Brevörde durch die Feldmark, ohne Baum, Strauch oder Angebote für die Nutzer\*innen (Foto oben)



Grillhütte am Ortseingang von Grave könnte zusätzlich Platz für Bewegungsangebote bieten (Foto unten)

##### Konzept

Besonders in Siedlungsnähe, aber auch inmitten der Strecke sollen Outdoor-Bewegungs-, Fitness- und Spielangebote geschaffen werden, die während des Laufens zu verschiedenen muskelstärkenden Übungen mit Ausblick oder zum Balancetraining für Kinder und Erwachsene einladen.

Preis pro Gerät in Edelstahl im Durchschnitt ca. 5.000 € zzgl. Fallschutzmatten oder Fallschutz aus fugenlosem EPDM-Granulat.

Siehe u.a.: [www.sportstaettenrechner.de/wissen/outdoor-fitnessgeraete/](http://www.sportstaettenrechner.de/wissen/outdoor-fitnessgeraete/)

Gutes Beispiel:



und für die Kinder:



### 3-GRA-05 – Boulebahn an der Sporthalle in Grave

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Grün- und Freiflächen
Projekttitlel:	<b>3-GRA-05 – Boulebahn an der Sporthalle in Grave</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde / Sportverein Grave	Kosten: 5.000 € - 15.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Die Grünfläche an der Sporthalle sowie der zum Sportheim gehörende Außenbereich mit Grillplatz und Sitzgelegenheiten grenzen direkt an den Außenbereich des Kindergartens an und ist dadurch nahezu rund um die Uhr durch die Dorfgemeinschaft genutzt. Die Dorfgemeinschaft sucht schon lange nach einem passenden Platz, auf dem eine öffentlich nutzbare Boulebahn gebaut werden könnte. Die Fläche an der Sporthalle würde dieses zusätzliche Bewegungsangebot anbieten. Der Platz wäre ausreichend und die Toiletten sowie die Versorgung des Sportheims könnten in Anspruch genommen werden. Es würde zu einer sehr positiven funktionalen Ergänzung und zur Steigerung der Attraktivität dieses sozialen Mittelpunktes des Dorfes beitragen.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand

Im Bestand präsentiert sich der Bereich, auf dem eine Boulebahn angelegt werden könnte als Rasenfläche ohne weitere Nutzungen (Foto links). Zum Eingang des Kindergartens hin liegen die Zuwegungen und die Rampe (Foto rechts).



Blick auf die Grünfläche, Sporthalle im Hintergrund



Eingang zum Kindergarten

##### Konzept

Auf der Fläche zwischen Sportheim und Kindergarten wird eine Boulebahn für die Dorfgemeinschaft errichtet. Sitzbänke sowie weitere Ausstattungselemente werden nach Bedarf ergänzt. Eigenleistungen sind denkbar. Ggf. wird das Projekt als Kleinstvorhaben eingereicht.



Gutes Beispiel: Boulebahn Naturerlebnisbad Lauenstein im Flecken Salzhemmendorf (Foto rechts)

Quelle: <https://www.salzhemmendorf.de/orte/steile/lauenstein/boule-bahn-lauenstein/>

### 3-GRA-08 – Weg zum Kindergarten Grave

Handlungsfeld:	<b>NATUR – FREIZEIT – FREIRAUM</b>	Innerörtliche Grün- und Freiflächen
Projekttitlel:	<b>3-GRA-08 – Weg zum Kindergarten Grave</b>	
Träger/in:	Gemeinde Brevörde / OT Grave	Kosten: ca. 50.000 €

#### Begründung des Handlungsbedarfs

Die Wegeverbindung zwischen der Ringstraße und dem Eickhoffsbrink stellt eine beliebte fußläufige Abkürzung im Ort dar. Der Wegezustand (unebener Wiesenweg/ Trampelpfad) ermöglicht allerdings nicht allen Gruppen der Bevölkerung die Benutzung. Dies soll durch die Umgestaltung geändert werden. Die Nutzer\*innen beklagen sich über Hundekot entlang des Weges, der ebenfalls dazu führt, dass er seltener genutzt wird.

#### Beschreibung des Projektes

##### Bestand



Blick von der Ringstraße aus in den Fußweg

Im Bestand handelt es sich um eine ca. 1m breite Wegeverbindung (gelbe Kullern), die zwischen zwei Maschendrahtzäunen verläuft. Die Parzelle hat eine Breite von 1,30 m.



Quelle: GoogleMaps v. 05.06.2023

##### Konzept

Im Konzept wird die gut 100m lange Wegeverbindung in einer Breite von 1,30m mit einer wassergebundenen Wegedecke neu hergestellt.

Die Maschendrahtzäune werden rechts und links der Trasse beseitigt, in 1,30m Abstand neu gesetzt und mit einem Heckenstreifen bepflanzt, der je nach Bereitschaft der angrenzenden Eigentümer\*innen als schmale Schnitthecke oder freiwachsende Strauchhecke hergestellt werden könnten.

Der Weg führt in Richtung Nordwesten nahezu direkt auf einen alten Brunnen am Lakebach (blaue Markierung), der mit geringem Aufwand wieder nutzbar und als ansprechende Spielstelle für Kinder aufgewertet werden könnte.